Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 29

Artikel: Imprässione
Autor: A.L.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-487389

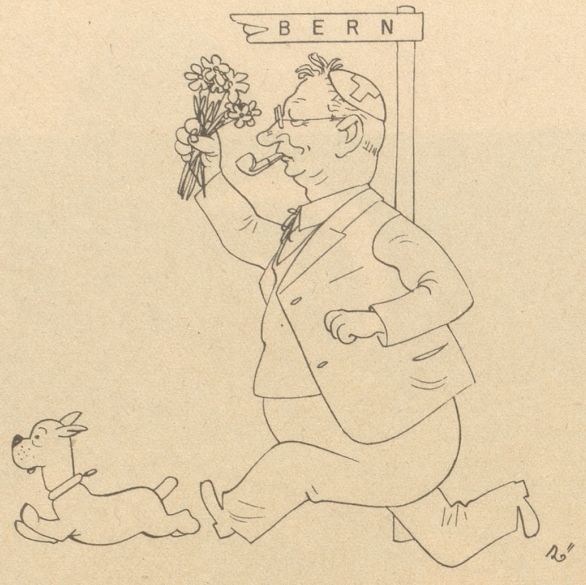
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die große Geste liegt mir fern,
Bin ein bedächtiger Knabe
Und lobe etwas gar nicht gern
Solang ich es noch habe.

Jetzt also, weil es nicht mehr da,
Beeil ich mich, dem KEA
Für Brot und Fleisch und Anken
Und alle Müh zu danken!

Abschied vom Hut

Friedrich Schiller hat ihn besungen: «Des Menschen Zierat ist der Hut.» Aber noch eindringlicher dünkt mich dieses Zierats Bestimmung durch seinen eigenen Namen gekennzeichnet: Hut, Hüter, Hirte, Behüter, Beschirmer, Schildträger ...

Das alles bist du mir gewesen, mein Hut! Wann immer ich mein Haus verließ, tratest du für das fehlende Dach in die Bresche.

Nicht nur schütztest du mich vor Regen und vor Wind und beschirmtest mich vor den sengenden Strahlen der Sonne: indem du mein Haupt kröntest, zogst du einen Strich gegen Oben und begrenztest mein leiblich Ich gegen die Magie des offenen Himmels. Dein Rand zeichnete mir meinen kleinen Umkreis, dem mächtigen Tierkreise gegenüber, und hielt mich in meinem bescheidenen Rahmen.

Wohlbedacht brachtest du mich nachts nach Hause, nahmst mich, wenn nötig, unter deine Fittiche, decktest mich mit deinen Flügeln zu.

Und wie ganz warst du dabei in den schönsten Zeiten des Lebens, wenn wir Hand in Hand mit dir durch das Land wanderten; und wie sicher saßest du mir im Genick; wie schwangest du mit, wenn du vor Freude und Lust von mir geschwungen wurdest, oder scheidenden Freunden und Freundinnen zuwinken durftest. Wie wurdest du dunkel in ernster Stunde, wenn ich dich ins Gesicht zog, mich unkenntlich zu machen, sei es vor Scham und Grauen, oder vor Ehrfurcht, im Gebet im Gotteshause, oder vor umtrauerten Gräbern.

Wohl habe ich nie versucht, Spatzen unter dir zu tragen, doch wenn ich sonst allzuviel unter den einen Hut bringen wollte, wiesest du mir die Schranken.

So war ich viele, lange Jahre in guter Hut bei dir, mein Hut. Hut ab vor so viel Tugend!

Und nun hast du ausgedient ...

Um dir das Schicksal einer Vogelscheuche zu ersparen, sei dem Feuertode überliefert. Fahre denn hin, mein Hut ... und löse dich auf im Aether!

i-u-o-n

Gradmesser

«E schöni ch..be Verfassigsfiir isch das gsi! Nid emal Freinacht gha händs bi eus; zmitts im schönste Jaß hämmer müesse ufhöre!» AbisZ

Volksdemokratie

Wie das Beispiel Benesch zeigt, kann man auch in einem volksdemokratischen Staat noch wählen! In seinem Fall wohl zwischen Fenstersturz und Ruhegehalt von Gott(wald)es Gnaden ... Bonze

Imprässione

Nimmsch vier bleiti Bröötli mit
Wills bim Schwümme Kohldampf git,
Und es Buech mues uf de Lade –
Ab go bade!

Und wännt det bisch schtuunisch sehr
Da häts Lüt wie Sand am Meer
Zerschte schtasch e Halbschtund Schlange –
Und tuesch plange.

Lueg, det turned zwee am Bare
Ein macht d'Cherze, ein en Schmare
Ein macht vill und chan doch nüt –
Das sind Lüt!

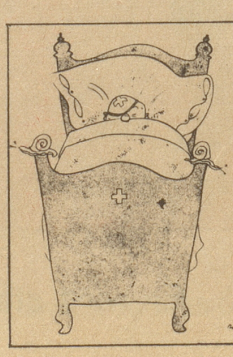
Etlichi sind wasserschüch
(Villfach die mit ticke Büüch)
Die wo uf em Schprungturm schtönd
Und nie gönd.

s' Bassin isch en Mänschehuufe
Gschtoßevoll – chönnsch nöd vertrinke
Törfsch di wäg de vile Chnode
Chum verrode.

Dänn gasch hei und ziehschd d'Bilanze:
Und wännd luegsch im große Ganze:
Sunne, Wasser, südlichs Klima –
eifach prima! A. L.

SUZE LABEL
das bekömmliche APERITIF
und der déliziöse LIQUEUR
Alleinfabrikant: E. Favre S. A. Genf

Buffet Zürich-Enge P
Spezialitäten-Küche
Gute Weine!
3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny


Abseits vom Heldentum
90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von
Bö
Preis: In Leinen geb. 8 Fr.
In Buchhandlungen und im Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.